Hundeeinsatz wurde zum Höhepunkt der Feier

DRK-Ortsverein beging zwei Tage lang seinen 75. Geburtstag

Sinsheim- Dühren. (il) Mantracker, mehrfach geprüfte Flächensuchhunde und Vierbeiner mit Rettungshundeprüfung zeigten am Sonntag beim 75-jährigen Jubiläum des DRK-Ortsvereins ihr Können. Insgesamt sieben Hunde von der Rettungshundestaffel Rhein-Neckar/Heidelberg waren mit ihren Führern nach Dühren gekommen um die überwiegend kleinen Zuschauer zu begeistern.

Hundeführerin Barbara machte mit der einjährigen Sammy den Anfang. Sammy ist ein Mantracker, ihre Aufgabe ist es also eigentlich, vermisste Menschen auszuspüren. Doch auch den Parcours bestehend aus einer Wippe, einer offenen Leiter, einem Tunnel und einem wackeligen Steg meisterte sie ohne Probleme. Die Rettungshundestaffel fördert mit diesem Training Konzentration und Geschicklichkeit der Tiere, die dabei aber immer vor allem Spaß haben sollen.

Ganz ohne Druck oder gar Gewalt werden die Hunde, deren Führer meist über ihr Tier zur Rettungshundestaffel kamen, zu Rettungshunden ausgebildet. Anschließend wurden drei Freiwillige aus dem Publikum, das sich auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle eingefunden hatte, ausgesucht. Die drei Kinder mussten sich auf einen Steg legen, den Elvis mit Hundeführerin Georgina dann ohne die Kinder zu berühren überqueren musste. Auch wenn mal einer der Tricks nicht ganz klappte, gab es herzlichen Applaus und mitfühlendes Lachen von den Zuschauern. Besonders spannend war die letzte Übung. Hundeführer Hubertus versteckte sich in einem gelben Häuschen, wurde aber schon nach wenigen Sekunden von Hündin Jenna aufgespürt.

Am Morgen hatte zum 75-jährigen Jubiläum ein ökumenischer Gottesdienst stattgefunden, nachdem am Tag zuvor bei einem Festakt Reden gehalten und Mitglieder geehrt worden waren. Am Samstagabend begrüßte zuerst der Vorsitzende des DRK Dühren, Reiner Schock,

Flächensuchhund Elvis balancierte bei der Rettungshundeschau vorsichtig über den Steg, auf dem drei mutige Freiwillige als Hindernisse lagen. Foto: Link

die Gäste. Anschließend gab es eine Ehrung bereits verstorbener Mitglieder und Grußworte von OB Rolf Geinert, Ortsvorsteher Alexander Speer, MdB Dr. Stephan Harbarth und auch Thomas Funk hatte sich angekündigt.

Abschließend wurden noch die besonders treuen Mitglieder für ihre Mitgliedschaften geehrt. Alfred Dörr war mit 55 Jahren am längsten dabei, es folgten Klaudia Nagelpusch mit 40 und Elke Zeuner mit 35 Jahren.